



Statistische Berichte



Kennziffer: C II 1 - j/1)

März 201*

Die Ernte ausgewählter Feldfrüchte in Hessen 2011

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Frau Stass 0611 3802-512

Herr Schermuly 0611 3802-509

E-Mail agrar@statistik.hessen.de

Telefax 0611 3802-590

Internet <http://www.statistik-hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2016

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<http://www.statistik-hessen.de> "AGB"

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen.

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden.

Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Tabellen	
1. Die Getreide- und Kartoffelernte in Hessen 2011	3
2. Die Ernte von Rüben, Ölfrüchten, Hülsenfrüchten und Körnermais in Hessen 2011	4
3. Erträge ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte in dt/ha 2011 nach Verwaltungsbezirken (ohne kreisfreie Städte)	5

Vorbemerkungen

Die Gewinnung der Daten erfolgt gemäß § 46 (Ernte- und Betriebsberichterstattung) und § 47 (Besondere Ernte- und Qualitätsermittlung) des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der derzeit gültigen Fassung.

Im Rahmen der Feststellung der Getreideernte wird die Besondere Ernte- und Qualitätsermittlung jährlich durchgeführt. Ihre Aufgabe besteht darin, zu einem möglichst frühen Zeitpunkt exakte Angaben über den Umfang und die Qualität der neuen Ernte zu liefern. Grundlage für diese Angaben bilden die im Rahmen eines repräsentativen Stichprobenverfahrens auf zufällig ausgewählten Getreidefeldern ermittelten Fruchtproben sowie die bestimmenden Merkmale.

Die benötigten Informationen werden durch die Auswertung von Ertragsfeststellungen in Form von Probeschnitt- und Volldruscherträgen beim Getreide gewonnen und deren ermittelte Hektarerträge mit den bei der jeweiligen Bodennutzungserhebung für die einzelnen Fruchtarten ermittelten Flächen als Gesamterträge berechnet.

Bis einschließlich 2003 wurde der Hektarertrag respektive Erntemenge von Kartoffeln in der Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung beprobt. Ab dem Jahr 2004 werden die Erntemenge sowie der Ertrag je Hektar der Kartoffeln mittels der Ernte- und Betriebsberichterstattung nachgewiesen. Dagegen wurde Winterraps auf Grund der Bedeutung der Anbaufläche in die Besondere Ernte- und Qualitätsermittlung aufgenommen.

Die Feststellung der Erträge für die anderen Feldfrüchte erfolgt durch die Schätzung der ehrenamtlichen landwirtschaftlichen Ernte- und Betriebsberichterstatter. Gleichfalls erfolgt die Darstellung der regionalen Ernteergebnisse auf Basis der Meldungen der Ernte- und Betriebsberichterstattung.

1. Die Getreide- und Kartoffelernte in Hessen 2015

Fruchtart	Anbaufläche		Ertrag je ha		Gesamtertrag		
	2014	2015	2014	2015	2014	2015	Zu- bzw. Abnahme (–)
	1000 ha		dt		t		%
Getreide							
Getreide ¹⁾	299,9	296,5	75,1	72,5	2 251 113	2 150 332	– 4,5
Weizen	167,2	165,8	83,7	79,5	1 398 522	1 318 444	– 5,7
darunter							
Winterweizen (einschl. Dinkel)	161,4	160,3	84,7	80,6	1 366 197	1 291 449	– 5,5
Sommerweizen	5,5	4,5	55,4	49,9	30 460	22 699	– 25,5
Roggen (einschl. Wintermenggetreide)	15,2	13,9	61,9	59,5	93 838	82 736	– 11,8
Gerste	88,7	86,4	64,5	66,7	572 054	576 350	0,8
Wintergerste	70,3	66,5	66,9	72,1	470 771	479 776	1,9
Sommergerste	18,3	19,9	55,2	48,6	101 283	96 574	– 4,6
Hafer	9,0	9,8	53,0	43,1	47 829	42 280	– 11,6
Sommermenggetreide	1,5	1,5	45,7	40,9	6 964	6 176	– 11,3
Triticale	18,3	19,1	72,1	65,0	131 906	124 347	– 5,7
Kartoffeln							
Kartoffeln	4,2	3,7	450,2	356,2	188 639	132 890	– 29,6

1) Ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix sowie ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung.

2. Die Ernte von Rüben, Ölfrüchten, Hülsenfrüchten und Körnermais in Hessen 2015

Fruchtart	Anbaufläche		Ertrag je ha		Gesamtertrag		
	2014	2015	2014	2015	2014	2015	Zu- bzw. Abnahme (–)
	1000 ha		dt		t		%
Rüben							
Zuckerrüben	13,4	11,5	859,7	712,3	1 156 096	822 243	– 28,9
Ölfrüchte							
Winterraps	63,4	55,6	44,6	38,3	282 226	212 955	– 24,5
Hülsenfrüchte							
Futtererbsen	1,0	2,5	31,4	40,2	3 092	9 903	220,3
Ackerbohnen	2,1	3,9	39,9	31,4	8 208	12 246	49,2
Mais							
Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot	42,6	44,4	548,6	434,9	2 339 252	1 930 797	– 17,5
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	6,5	6,6	102,0	83,4	66 532	55 325	– 16,8

3. Erträge ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2015
nach Verwaltungsbezirken¹⁾ in dt/ha

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreise	Winter- weizen	Roggen	Winter- gerste	Sommer- gerste	Triticale	Speise- kartoffeln	Zucker- rüben	Winter- raps
Bergstraße	75,3	56,7	64,1	52,7	68,2	371,0	721,4	37,8
Darmstadt-Dieburg	75,5	56,8	63,8	52,5	65,4	368,4	719,9	38,3
Groß-Gerau	75,1	56,5	63,5	53,7	64,3	369,3	721,6	38,1
Hochtaunuskreis	80,5	60,9	65,4	49,0	68,0	326,4	690,6	38,6
Main-Kinzig-Kreis	82,6	59,5	66,0	48,5	65,4	328,7	693,4	39,6
Main-Taunus-Kreis	84,5	59,5	66,0	48,5	69,1	322,2	693,7	41,4
Odenwaldkreis	77,6	60,9	65,3	46,4	70,3	348,8	696,3	37,6
Offenbach	83,3	59,6	64,7	50,8	67,0	334,4	687,9	41,0
Rheingau-Taunus-Kreis	78,1	61,3	65,2	47,5	69,7	327,3	691,4	37,5
Wetteraukreis	87,3	61,6	67,2	54,6	69,9	375,5	711,8	42,0
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	82,2	59,0	65,4	51,1	67,4	361,2	711,7	40,0
Gießen	82,3	60,9	72,8	50,0	68,5	327,8	687,5	42,2
Lahn-Dill-Kreis	77,1	61,5	69,2	44,4	67,7	337,7	684,9	38,7
Limburg-Weilburg	80,8	60,8	70,5	49,5	69,2	325,9	687,1	39,7
Marburg-Biedenkopf	81,3	61,3	72,7	47,5	66,5	350,2	707,7	39,5
Vogelsbergkreis	76,0	59,7	71,8	47,0	67,0	355,6	705,2	37,5
Reg.-Bez. G i e ß e n	79,8	60,9	71,9	48,2	67,4	334,9	693,4	39,6
Fulda	76,2	59,8	72,6	45,5	60,4	354,5	—	35,2
Hersfeld-Rotenburg	75,1	59,5	68,5	42,7	59,6	349,8	689,8	36,8
Kassel	83,9	58,5	79,4	46,8	66,4	342,2	725,5	37,8
Schwalm-Eder-Kreis	81,6	60,0	78,0	44,1	66,8	344,6	723,2	36,6
Waldeck-Frankenberg	76,4	58,4	73,6	43,3	65,3	346,2	695,4	37,2
Werra-Meißner-Kreis	76,4	59,2	69,9	44,0	60,3	349,9	681,5	34,8
Reg.-Bez. K a s s e l	79,7	59,2	74,6	44,1	62,8	346,1	717,7	36,6
Land H e s s e n	80,6	59,5	72,1	48,6	65,0	356,2	712,3	38,3

1) Ohne Einzelnachweisung der kreisfreien Städte jedoch mit Nachweisung der kreisfreien Städte in den Summenpositionen.